

Schwieriger zu bestimmen ist die ursprüngliche Stellung von Nr. 11 (Ghaerbald = *Capitula a sacerdotibus proposita*): C, S. 20–22, hat diesen Text als Vorspann zu den *Excerptiones Ps.-Ecgberti*; D fügt ihn zwischen Prolog und Hauptteil des *Poenitentie Ecgberti* ein. Auch vom Inhalt her paßt die Anordnung in C besser. Das Zeugnis der übrigen englischen Hss., die Nr. 11 überliefern, nämlich BIR (in R davon nur Kap. 1–11) sowie die drei Pontificalien Paris, Bibl. Nat. lat. 943 (Ker Nr. 364), Bibl. Nat. lat. 10575 (Ker Nr. 370) und Rouen, Bibl. Munic. 368 (A. 27) (Ker Nr. 374), ist allerdings nicht eindeutig²⁹. Zwar bildet in Hs. I Nr. 11 ähnlich wie in C den Vorspann zu den *Excerptiones Ps.-Ecgberti*, in R steht es aber getrennt davon, und in B, das die *Excerptiones Ps.-Ecgberti* nicht hat, ist Nr. 11 ähnlich wie in D zwischen Prolog und Hauptteil des *Poenitentie Ecgberti* eingefügt, ebenso (laut Aronstam) in Paris, Bibl. Nat. lat. 943; 10575 und Rouen 368. Leider gibt es im Augenblick noch keine Edition, welche die englische Überlieferung von Nr. 11 komplett erfaßt. Selborne berücksichtigt neben einigen kontinentalen Hss. auch BCI, Aronstam überhaupt nur CI³⁰. Die acht englischen Hss. (BCDIR, Paris 943 u. 10575, Rouen 368) scheinen innerhalb der Gesamtüberlieferung jedenfalls eng zusammenzugehören³¹. Bei den Varianten stimmt D manchmal zu C, manchmal aber auch zu B; in Kap. 1 hat es einen Satz, der laut Aronstam in C fehlt. CD sind also sicher nicht unmittelbar voneinander abhängig, sondern gehen auf eine gemeinsame Vorstufe zurück. Ein genaues Stemma ließe sich allerdings erst aufgrund einer systematischen Auswertung aller Varianten aufstellen.

brary, Rawlinson C. 290 (S. C. 12 148) siehe jetzt H. Mordek – G. Schmitz, Papst Johannes VIII. und das Konzil von Troyes (878), in: *Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter* (Festschrift Heinz Löwe), ed. K. Hauck – H. Mordek (1978) S. 179–225.

²⁹) Zu diesen Hss. siehe V. Leroquais, *Les Pontificaux manuscrits des bibliothèques publiques de France* (1937) Bd. 2, S. 6–10 (Nr. 93), 160–164 (Nr. 144), 287–300 (Nr. 188); Aronstam, *Canonical Tradition*, S. 43; Kerff, *Der Quadripartitus*, S. 33 f. mit Anm. 12.

³⁰) Selborne, *Ancient Facts and Fictions*², Appendix A; Aronstam, *Canonical Tradition*, Appendix I. Zum Text selbst siehe: Selborne, S. 37–45 u. 227–246; Fehr, *Hirtenbriefe*, S. XCIV–XCVII; Eckhardt, *Die Kapitulariensammlung Bischof Ghaerbalds*, bes. S. 54 ff.; Loyn, *A Wulfstan Manuscript*, S. 49 f.; C. E. Hohlner, *Some Service Books of the Later Saxon Church*, in: *Tenth-Century Studies*, ed. D. Parsons (1975) S. 223 f. (= Anm. 47 zu S. 72); Aronstam, *Canonical Tradition*, S. 42–44.

³¹) Dies bestätigt P. Brommer, der für die MGH eine Neuedition von Nr. 11 (= Ghaerbald) vorbereitet; vgl. Kerff, *Der Quadripartitus*, S. 36.